

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	14.03.2017

### Kitagipfel - Zukunft Kitaausbau

Am 09. Februar 2017 fand der Kitagipfel im VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum statt. Ausgehend vom Ratsbeschluss aus dem Sommer 2016 (Session 2877/2015) – der in seinem 6-Punkte-Plan unter anderem eine Fachveranstaltung vorsah, um den Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder zu erörtern – sollten neue Ideen und Impulse entwickelt werden.

Auf Initiative der Jugendverwaltung der Stadt Köln beteiligten sich Vertreter und Vertreterinnen der Politik, von Trägern der freien Jugendhilfe, Elternverbänden, Gewerkschaften, Wohnungsgesellschaften, Industrie- und Handelskammer, Unternehmen, Stadtverwaltung und von weiteren stadtgesehäftliche Akteure an den Überlegungen, welche „Stellschrauben“ angesichts der großen Herausforderung eines weiteren quantitativ und qualitativen Ausbaus der Kindertagesbetreuung in Köln zu fokussieren sind.

Es konnte ein Überblick gewonnen werden, was schon erreicht wurde und bis dato erfolgreich umgesetzt werden konnte. In den letzten Jahren sind in Köln rund 100 neue Kindertageseinrichtungen entstanden. Zum Jahresanfang 2017 gibt es in Köln knapp 13.300 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige und rund 30.900 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Gleichzeitig konnte aufgezeigt werden, wo noch viel Potential liegt. Mit Blick auf die rasant steigenden Kinderzahlen in Köln und die weiter wachsende Nachfrage der Eltern nach qualitativ guten Betreuungsplätzen müssen und sollen viele weitere neue Kindertageseinrichtungen in Köln entstehen. Rund 50 Standorte werden zusätzlich benötigt. Neben der Suche nach geeigneten Flächen für neue Kindertageseinrichtungen gilt es auch die Themen der Personalgewinnung, der Arbeitsbedingungen sowie der finanziellen Mittel für Investitions- und Betriebskosten der Einrichtungen im Blick zu behalten.

Darüber hinaus wurden neue Anregungen gewonnen, deren Umsetzung nun das Ziel im Nachgang des Kitagipfels sein muss. Konkret konnten folgende Punkte festgehalten werden:

Gespräche zwischen der Industrie- und Handelskammer sowie der Stadt Köln bezüglich des Potentials betriebsnaher Kindertagesbetreuung wurden schon anvisiert. Einen Faktor wird dabei die Platzierung von Kindertageseinrichtungen an geeigneten Stellen in Gewerbegebieten spielen. Ein vielversprechender Blick sollte auch auf die Kooperationen von Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen geworfen werden, zum einen um neue Kitastandorte zu realisieren, zum anderen aber auch hinsichtlich multifunktionaler Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

Zur Dokumentation der Ergebnisse des Kitagipfels sind als Anlagen die Pressemitteilung, die Präsentationen sowie Ablichtungen der Moderationswände beigefügt.

gez. Dr. Klein